

## Pressemitteilung

29. Juni 2026

### **Verbändeallianz fordert Nachbesserungen beim Gebäudemodernisierungsgesetz**

En2x, UNITI und der MEW begrüßen die im Gebäudemodernisierungsgesetz angelegten Grundsätze von Technologieoffenheit, Flexibilität und pragmatischer Umsetzbarkeit. Damit diese Ziele auch in der Praxis erreicht werden können, sehen die Verbände jedoch an zwei Punkten klaren Nachbesserungsbedarf.

Zum einen müssen die Vorgaben der Bio-Treppe und Bioquote bei flüssigen Energieträgern – wie bereits bei gasförmigen Energieträgern vorgesehen – auch massenbilanziell erfüllbar sein. Nur so lassen sich bestehende Liefer-, Lager- und Vertriebsstrukturen praktikabel nutzen.

Zum anderen braucht es bundeseinheitliche Vorgaben. Die Verbände sprechen sich daher gegen abweichende Länderregelungen bei Bio-Treppe und Bioquote aus, um 16 unterschiedliche Regelungsmodelle zu verhindern und Planungssicherheit für Marktakteure, Gebäudeeigentümer und Verbraucher zu schaffen.

Die Verbände bitten um entsprechende Präzisierungen im weiteren Gesetzgebungsverfahren.

Sie finden die vollständigen Kernpositionen unten zum Download.



Jan Grubert  
Manager Energiepolitik und Kommunikation  
Tel.: 030-80 950 45 43  
[grubert@mew-verband.de](mailto:grubert@mew-verband.de)



Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

Georgenstraße 23

10117 Berlin

[presse@mew-verband.de](mailto:presse@mew-verband.de)

[www.mew-verband.de](http://www.mew-verband.de)

**Über die Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.:**

Der MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V. (MEW) vertritt als Dachverband die Interessen der unabhängigen, mittelständischen Importeure und Inverkehrbringer von flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie Bunkerkraftstoffe für die Schifffahrt, Tanklagerbetreiber und freie Tankstellen.